

Gemeinsamer Antrag	28.05.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf . Nummer
☒ Antrag gemäß Dringlichkeitsantrag ☒ Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: HFA und Rat ☐ Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich ☒ Bürgermeister ☐ Ausschussvorsitzender d. ☐ SPD - Fraktion ☐ CDU - Fraktion ☐ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ☐ Fraktion bürgerforum+ ☐ Fraktion AfD ☐ Fraktion Piraten ☒ Fraktion Die Linke ☐ Fraktion WBG ☒ Fraktion FDP ☐ Fraktion StadtKlima ☐ Fraktionslose Ratsmitglieder ☐ Integrationsrat
Betreff Resolution zum gewaltsamen Konflikt in Israel	

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Witten begrüßt die Erklärung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft in Witten zum gewaltsamen Konflikt in Israel, stellt sich hinter ihre inhaltlichen Ausführungen und übernimmt sie als Text für eine gemeinsame Resolution der Fraktionen an Amir Ritow, den Landrat des Kreises Lew Hasharon.

Begründung:

Durch eine schnelle Beschlussfassung möchten wir mit diesem Antrag ein deutliches Zeichen setzen. Die Partnerschaft unserer Stadt mit Ein-Wered / Lew Hasharon besteht seit 1979/1983. Auch dort soll in dem gewaltsamen Konflikt mit der Hamas eine Rakete eingeschlagen haben. Darum bringen wir zum Ausdruck: Wir fühlen mit allen Menschen im Land Israel, mit unseren Freunden im Kreis Lew Hasharon und mit allen, die sich dort weiter für das friedliche Zusammenleben mit ihren Nachbarn einsetzen. Wir solidarisieren uns mit allen zivilen Opfern auf allen Seiten des Konflikts. Hardliner auf jeder Seite erschweren in dem hochkomplizierten Konflikt leider seit langem eine Einigung und beschwören immer wieder gewaltsame Auseinandersetzungen herauf. Die Erklärung der Deutsch-

Israelischen Gesellschaft AG Witten bringt das treffend zum Ausdruck. Aus diesem Grunde solidarisieren wir uns mit ihren Aussagen.

Dabei haben wir auch das unsägliche Leid der Juden unter der Nazi-Diktatur vor Augen, das niemals in Vergessenheit geraten darf. Den Antisemitismus, der in unserem Land im Zusammenhang mit dem aktuellen Konflikt sichtbar wird, verurteilen wir darum gleichzeitig aufs Schärfste.

SPD

gez.
Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claus Humbert
Ratsmitglied

CDU

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Sarah Kramer
Ratsmitglied

Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Jan Richter
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Lieselotte Dannert
Ratsmitglied

Bürgerforum+

gez.
Harald Kahl
Fraktionsvorsitzender

gez.
Claas Kretzmer
Sachkundiger Bürger

Piraten

gez.
Stefan Borggraefe
Fraktionsvorsitzender

gez.
Patrick Bodden
Ratsmitglied

WBG

gez.
Siegmut Brömmelsiek
Fraktionsvorsitzender

gez.
Hans-Peter Müller
Ratsmitglied